



Infomail/Entgelt bezahlt

Ausgabe 2/2024  
Erntedank, Herbst

# Pfarrblatt Niederthalheim

## Erntedank

*Der Herbst ist da, auch wenn die Temperaturen bis vor kurzem noch sommerlich waren. Jetzt ist die Zeit des Erntedanks, den die Pfarre Niederthalheim am Sonntag, 29. September, um 9:00 Uhr, mit Altbischof Maximilian Aichern und Pfarrer Ernest Bauer feiert. Gleichzeitig feiern wir auch mit Diakon Alois Mairinger sein 40-jähriges Weihejubiläum.  
Foto: Lidauer*

### Inhalt:

- 2** Jubelpaare, Dränage
- 3** 40 Jahre Diakon Alois
- 4** Erstkommunion, Termine, Spielgruppe
- 5** KFB, Ministranten
- 6-7** Kirchenchor, Kindergarten, Firmung
- 8** Weinkost

PFARRBLATT der Pfarrgemeinde Niederthalheim

Medieninhaber: Röm.-Kath. Pfarramt Niederthalheim, Kirchenstraße 4, 4692 Niederthalheim. Tel. 07673 7003.

Bankverbindung der Pfarre bei der Raiffeisenbank Schwanenstadt: IBAN AT65 3463 0000 0431 1478.

Redaktion und Layout: Wolfgang Kumpfmüller und Renate Lidauer. Druck: Birner, Holzhausen.

Zuschriften auch per E-Mail an: [pfarre.niederthalheim@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.niederthalheim@dioezese-linz.at)

Redaktionsschluss für das nächste PFARRBLATT ist am 7. November 2024.

Pfarrhomepage: [www.dioezese-linz.at/niederthalheim](http://www.dioezese-linz.at/niederthalheim)



Diakon Kons.-Rat Wolfgang Kumpfmüller  
Pfarrre Niederthalheim

## Vieles wandelt sich

Vielleicht geht es Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, ähnlich wie mir: Ich erlebe eine Welt, in der so vieles im Wandel ist. Angefangen in der Natur, in der wir heuer wieder einen Sommer mit Rekordtemperaturen und mit unzähligen Wetterkatastrophen auf der ganzen Welt erlebten. Weiter in der Gesellschaft, hier in Österreich, aber auch in Europa und auf der ganzen Welt: Polarisierungen nehmen zu, Minderheiten, Andersdenkende und Andersgläubige werden weltweit weniger geachtet. Die Zahl derer, die die Gottesdienste besuchen, wird kleiner, hingegen die Zahl derer, die aus der Kirche austreten, nimmt auch in Niederthalheim zu. Im Kindergarten und in der Volksschule gibt es immer weniger katholisch getaufte Kinder.

Es gäbe noch viele weitere Fakten aufzuzählen, die unser Zusammenleben oft erschweren. Aber es gibt auch einen Wandel, der uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lässt – zumindest in unserer Pfarre: Nach 13 Jahren vollem Einsatz haben Karin Aichinger und Daniela Sieberer ihre Funktionen als Betreuerinnen der MinistrantInnen zurückgelegt. Mit Maria Weinberger, Doris Loitesberger, Michaela Aigner und Daniela Steinlechner haben vier Mütter die Aufgaben übernommen, für unsere 31 Minis Dienstpläne zu erstellen, sowie die Aktionen und Ausflüge zu organisieren. Simone Holzinger hat die Leitung der Spielgruppe an Katharina Wagner übergeben. So werden auch die Treffen mit den Kleinsten jeden Mittwoch im Pfarrsaal gut weitergehen.

Ein großer Wandel steht uns noch bevor: In unserem Dekanat Schwanenstadt beginnen im Herbst die Vorbereitungen für die Umwandlung in die „Pfarre neu“. Alle 17 Pfarren werden ab Jänner 2026 zusammengeschlossen – Niederthalheim und die anderen Pfarren werden zu Teilgemeinden. Ehrenamtliche Seelsorgeteams werden dann die Teilgemeinden leiten. Die Diözese Linz hat diese Umstrukturierung in allen Dekanaten gestartet, nicht zuletzt weil es ja immer weniger Priester und auch weniger Gläubige gibt. Auch in Niederthalheim wird die Pfarrleitung dann neu organisiert werden.

Der bekannte Schriftsteller Hermann Hesse hat einmal geschrieben: „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt, und der uns hilft zu leben... Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise, mag lähmender Gewöhnung sich entrafen... Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden. Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!“

So ist jeder Wandel eine Chance, Neues zu entdecken und zu wagen. Beim Erntedankfest danken wir dafür, was uns bisher alles geschenkt wurde, das meiste davon unverdient. Gott geht mit seinem Volk, das ist die Zusage, die uns auch durch jeden Wandel und jede Veränderung trägt.

Einen guten Zukunftsweg wünscht euch  
Diakon Wolfgang Kumpfmüller

## Den Ehebund erneuert

Am Fest Mariä Himmelfahrt wurde auch heuer wieder mit den Ehepaaren gefeiert, die vor 25, 40, 50 oder 60 Jahren vor dem Traualtar ihr Jawort gegeben hatten. Die Niederthalheimer Musikkapelle geleitete die Jubelpaare und die Goldhaubenfrauen in die Pfarrkirche. Die Goldhaubengruppe hatte vor dem Fest wieder viele Kräuter gesammelt und zu mehr als 300 Kräuterbüscheln gebunden.

Gleich am Anfang des Gottesdienstes segnete Diakon Wolfgang Kumpfmüller die Kräutersträußchen, die die Frauen im Anschluss verteilten. In seiner Predigt wies der Diakon darauf hin, dass Glaube, Hoffnung und Liebe jene Klammer waren, die den Ehebund zusammengehalten haben. „Die Klammer der Liebe ist so stark, dass sie auch Kinder, Enkelkinder und Freunde trägt“, sagte er.

Foto: Von 15 geladenen Jubelpaaren waren elf zur Jubeltrauung gekommen. Nach dem Gottesdienst waren sie von der Goldhaubengruppe noch zum Sekttempfang eingeladen. Foto: Greifeneder



## Die Friedhof-Drainage beginnt

Im September und Oktober wird von der Gemeinde und der Pfarre die Entwässerung des Pfarrfriedhofs umgesetzt. Wie bereits früher berichtet, hat das Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Ernst Köttl aus Vöcklabruck ein Projekt für die Drainage erarbeitet. Gleichzeitig wird von der Gemeinde auch der Kanal vom Friedhof abwärts saniert. Wir bitten um Verständnis, wenn es durch die Grabungen vorübergehend zu Behinderungen in der Kirchenstraße, beim Zugang zum Friedhof und in der Kirchenstraße kommt.

Der Beitrag der Pfarrgemeinde zu den Gesamtkosten beträgt 70.000 Euro. Dankenswerterweise spendeten die Grab- und Urnennutzer 42.000 Euro für die Drainage, der Rest kommt aus der pfarrlichen Rücklage bei den Grabgebühren.

Nach der Fertigstellung der Wasser-Ableitung sollten nach einem gewissen Zeitraum auch im unteren Teil des Friedhofs wieder Erdbestattungen mit Särgen möglich werden.

# Dank für 40 Jahre segensreiches Wirken

## Der weitem bekannte Diakon, Kons.-Rat Alois Mairinger (78), feiert am 23. September sein 40-jähriges Weihejubiläum.

Aus diesem Anlass wird ihm die Pfarre Niederthalheim beim Erntedankfest für all seinen engagierten Einsatz für die Menschen und für die Pfarrkirche in diesen Jahren ein Danke sagen. Alois Mairinger gehörte zu den ersten Männern, denen der 1982 zum Linzer Diözesanbischof geweihte Maximilian Aichern die Hände auflegte. Diakon Alois wirkte dann zusammen mit Pfarrer Anton Osterkorn bis zu dessen Tod 1992 in vielfacher Weise in Niederthalheim. 1992 bis 1995 war er hauptamtlich Pfarrassistent und Leiter der Pfarre Niederthalheim. In dieser Zeit konnte Alois das neue Pfarrheim mit Pfarrsaal erbauen und einiges am Pfarrhof renovieren. Neben vielen Helferinnen und Helfern haben damals bosnische und kroatische Flüchtlinge beim Bau mitgearbeitet. Von Herbst 1995 bis 2010 setzte Alois in Geboltskirchen, Bad Wimsbach und anderen Orten seine Fähigkeiten ein. Als im Jänner 2010 Pfarradministrator Johann Kraft Niederthalheim verließ, um in Norddeutschland tätig zu sein, übernahm Alois wieder die Leitung der Pfarre. In dieser Zeit renovierte er gemeinsam mit Franz Seiringer als Bauleiter und vielen Helferinnen und Helfern aus dem Ort die Pfarrkirche außen und innen. Die Margarita-Kirche erstrahlt seither in neuem Glanz. Aus gesundheitlichen Gründen übergab Diakon Alois 2015 die Leitung der Pfarre an Diakon Wolfgang Kumpfmüller. Und er über-

gab die Pfarre nach der aufwändigen Renovierung schuldenfrei. Neben den Fähigkeiten als Baumeister zeichnen Alois aber besonders seine seelsorglichen Qualitäten aus. So wurde er als Bezirksfeuerwehrkurat weit über die Grenzen des Bezirkes Vöcklabruck hinaus bekannt. Unzählige Taufen, Trauungen, Begräbnisse, Gottesdienste, Segnungen und Andachten hat er nicht nur in Niederthalheim, sondern weit über unser Bundesland hinaus gehalten.

Trotz manch schwerer gesundheitlicher Beeinträchtigungen in den letzten Jahren fand Alois bis zuletzt die Kraft für persönlich gestaltete seelsorgliche Dienste. Erbauende, aber auch manchmal ermahnende Worte fand der Diakon immer wieder in seinen Predigten.

Im Namen der Pfarrgemeinde Niederthalheim danke ich Dir, lieber Mitbruder, für dein umfangreiches und ertragreiches Wirken in Niederthalheim. Möge es dir unser gütiger Gott reich vergelten!

Dein Mitbruder Wolfgang Kumpfmüller

2016 verlieh die Gemeinde Niederthalheim Diakon Alois Mairinger die Ehrenbürgerwürde. Im Bild Bürgermeister Hans Öhlinger und Diakon Alois Mairinger bei der Überreichung der Urkunde. Foto: Pfarre





## Erstkommunion, Termine, Spielgruppe

Auf dem Bild die neun Kinder mit dem Erstkommunionsteam, Diakon Wolfgang Kumpfmüller und Pfarrer Ernest Bauer.  
Foto: Katharina Schlosser

## „Du bist ein Schatz Gottes“

Drei Mädchen und sechs Buben feierten am 26. Mai unter dem Thema „Du bist ein Schatz Gottes“ ihre Erstkommunion.

Wir danken allen die mitgeholfen haben um den Kindern ein schönes Fest zu ermöglichen.

Claudia Teufl

### Welchen Schatz haben die Erstkommunionkinder gefunden? SICH selbst!

Warum sind wir ein Schatz? - Weil Gott mich liebt, so wie ich bin.  
Gott liebt auch dich. Er liebt dich - egal was du denkst, fühlst oder tust.  
Er liebt dich in jeder Sekunde deines Lebens.  
Er hält immer zu dir.  
Er hält dich, trägt dich, fängt dich auf. Du bist sicher und geborgen in seinen Händen.  
Das Leben liebt dich:  
Liebe das Leben  
Erlaube dir Schwächen.  
Vertraue auf deine Stärken und glaube an dich.

**E**in Team der Pfarre Niederthalheim mit Juliane Kumpfmüller, Marcela Kurz-Reichmann und Claudia Teufl hatte die Kinder auf das große Fest vorbereitet. Einzelne Gruppenstunden wurden gemeinsam mit den Müttern abgehalten.

Mit der Unterstützung von Juliane und ihren spannenden Geschichten wurde es in der 4. und 5. Gruppenstunde sowie am Gründonnerstag bei der Fastenkrippe in der Philippsberg-Kirche nicht langweilig, und die Kinder wurden gut an das Thema herangeführt. Die musikalische Vorbereitung übernahm Anna Schablinger. Bei der Erstkommunion wurden die Kinder musikalisch von Familie Schablinger durch das Programm begleitet.

Der Kirchenschmuck wurde von Rafaela Mittendorfer, Sabine Simmer und Konny Huber prachtvoll gestaltet. Die Blumen im Altarraum hatte Anita Niedermair ausgewählt. Nach dem Festgottesdienst mit Pfarrer Ernest Bauer und Diakon Wolfgang Kumpfmüller lud die Katholische Frauenbewegung wieder zum Frühstück in die Mehrzweckhalle ein.

## Termine

**Erntedankfest**  
Sonntag, 29.9.2024, 9:00 Uhr  
mit Altbischof Maximilian Aichern, gestaltet von den Ortschaften Käiting und Waliberg/Bergstraße. Dabei wird auch das 40-jährige Weihejubiläum von Diakon Alois Mairinger gefeiert. Um 9 Uhr Segnung der Erntegaben am Gemeindeplatz, anschließend Festzug zur Kirche.  
Sammlung an den Kirchentüren für die Pfarrkirche



**Weinkost der Pfarre**  
Samstag, 5.10.2024  
ab 17:00 in der Mehrzweckhalle

**Gottesdienst zum Seniorrentag**  
Samstag 12.10.2024  
11:00 Uhr

**Kindergottesdienst**  
Sonntag, 20.10.2024  
8:30 im Pfarrsaal

**Allerheiligen, Friedhofgang, Kriegerehrung**  
Freitag, 1.11.2024  
8:30 Uhr

**Allerseelen, Friedhofgang**  
Samstag, 2.11.2024  
19:00 Uhr

**Guglhupfsonntag**  
Sonntag, 10.11.2024  
ab 9:15 Uhr

**Buchausstellung**  
Samstag, 16.11.2024

**Buchausstellung**  
Sonntag, 17.11.2024

**Adventkranzsegnung**  
Samstag, 30.11.2024  
16:00 Uhr

## Spielgruppe startet wieder

Die Spielgruppe Niederthalheim möchte sich hiermit sehr herzlich bei den Teammitgliedern unter der Leitung von Simone Holzinger bedanken.

Sie steckten in den letzten Jahren viel Zeit und Energie in die Organisation und in die Vorbereitungen für die Treffen. Durch ihr ehrenamtliches Engagement haben sie wesentlich zum Zusammenhalt und den guten Besuch der Spielgruppe beigetragen.  
Am Dienstag, 24. September, um 8:30 Uhr, beginnt im Pfarrheim Niederthalheim wieder unsere Spielgruppe, dazu sind alle Mamas oder Papas mit ihren Kindern herzlich eingeladen.  
Wir freuen uns auf Euch!  
Das neue Spielgruppen Team unter der Leitung von Katharina Wagner.

## KFB, Ministranten

## KFB-Frauen spendeten 6000 Euro

Zum Abschluss des Festgottesdienstes an Mariä Himmelfahrt gab es in der Kirche noch eine Überraschung:

Juliane Kumpfmüller und Charlotte Steinhuber vom Leitungsteam der Katholischen Frauenbewegung überreichten Diakon Wolfgang Kumpfmüller einen Scheck über 6000 Euro. „Wir stellen den Erlös unserer Veranstaltungen aus zwei Jahren, wie Adventkranzverkauf, Faschingscafé, vom Pfarrcafé am Kirtag und aus dem Verkauf der Jubiläumslebkuchen „950 Jahre Pfarrkirche“ für die Pfarre zur Verfügung,“ sagte Juliane Kumpfmüller. Der Diakon dankte den Frauen, die seit vielen Jahren mit



ihren Aktionen die Pfarre und soziale Projekte unterstützen.  
Foto: Greifeneder



Die Bilder zeigen unsere Minis im Bayernpark. Spaß war garantiert. Fotos: Pfarre

## Bayernpark war ein Erlebnis

Müde, aber voller Eindrücke kehrten 34 Ministranten und Ministrantinnen mit ihren Begleitpersonen vom heurigen Ausflug in den Bayernpark zurück.

Für Ministrantenbetreuerin Karin Aichinger war es das letzte Mal, dass sie die Organisation übernahm. Am Patrozinium der Pfarre dankte ihr Pfarrleiter Wolfgang Kumpfmüller mit einem Geschenk für 13 Jahre Arbeit für die Minis. Vom Dienstplanerstellen über das Sternsingen und das Ratschen bis zu den Ausflügen, Karin Aichinger organisierte stets alles perfekt.

Sie sorgte auch dafür, dass die Ministrantenarbeit gut weitergeht: Mit Maria Weinberger, Doris Loitesberger, Michaela Aigner und Daniela Steinlechner übernehmen vier Mütter von Minis die Aufgaben. „Ich danke dem neuen Betreuersteam und wünsche ihm alles Gute“, so Diakon Wolfgang Kumpfmüller  
Im Festgottesdienst am Kirtag wurden vier neue Minis in die Gemeinschaft aufgenommen: Eva Baur, Moritz Weinberger, Leon und Matteo Teufl. Derzeit sind in unserer Pfarre insgesamt 31 Ministrantinnen aktiv.



## Kirchenchor auf historischer Fahrt

*Es ist sehr ungewöhnlich, dass an einem Sonntag in unserer Kirche keine Orgel erklingt und keine Stimmen von Chormitgliedern von der Empore zu hören sind. Aber einmal im Jahr fliegt auch der Chor aus (und bleibt dabei trotzdem am Boden). Die Rede ist vom Kirchenchorausflug.*

Dieses Jahr schnupperten wir Europäische Kulturhauptstadt-Luft. Die Reise ging mit dem Autobus zuerst nach Bad Goisern. Am Programm stand die musikalische Gestaltung der Sonntagsmesse. Nach der Ankunft hatten wir noch ein wenig Zeit, bevor es zur Probe ging. Bei einem Spaziergang durch den Ort mussten wir feststellen, dass die Goiserer offensichtlich keine Frühaufsteher sind. Nicht einmal ein Gasthaus oder Kaffeehaus hatte um diese Zeit – um 09:00 Uhr herum – offen. Lediglich ein paar Radfahrer zischten durch die Straßen.

Beim Sonntagsgottesdienst mussten wir dann feststellen, dass die Goiserer offensichtlich auch beim Kirchenbesuch nicht herausragen. Um die 30 Niederthalheimer:innen (Chormitglieder u. Begleitung) waren wohl in der Überzahl zu den einheimischen Gläubigen. Pfarrer Johann Hammerl hieß uns herzlich willkommen und bedankte sich am Ende für die musikalische Umrahmung der Messe. Wir gaben unser Bestes mit schwungvollen Liedern, begleitet von Cilli Steiner an der Orgel und geleitet von Vroni Vorhauer am Dirigentinnenpult. Nach dem Gottesdienst bekamen wir vom Pfarrer noch eine Kirchenführung.

Das Ausflugsziel war bewusst gewählt. Wie wahrscheinlich viele wissen, gibt es eine Verbindung zwischen der Kirche in Bad Goisern und der Kirche in Niederthalheim. Der dortige Hochaltar stand nämlich ursprünglich in unserer Kirche, dort, wo jetzt zu Weihnachten die Krippe aufgestellt ist.

In einem Schriftstück, das Obmann Josef Vorhauer im Archiv gefunden hatte, ist beschrieben, dass der Altar 1958 um 14.000 Schilling von den Goiserern abgekauft wurde, dass er sehr wurmstichig war, und nur durch umfangreiche Renovierungen zur retten gewesen wäre. Dem damaligen Pfarrer von Bad Goisern passte er aber gut für seine Kirche. Und so wurde er dort renoviert und aufgestellt und steht noch immer.

Nach dem Mittagessen machten wir uns auf den Weg in die Kaiserstadt – Bad Ischl. Dort spielt sich im Vergleich zu Bad Goisern – dem Kaiser sei Dank – um einiges mehr ab. Die Straßen und Gassen sind voll von Tourist:innen, die sich an den Sehenswürdigkeiten der Stadt und der schönen Umgebung erfreuen.

Bei einer Führung durch die Kaiservilla erfuhren wir viel über die Gewohnheiten des Kaisers Franz Josef und noch ein bisschen mehr über seine Frau Sissi. Angereichert mit historischem Wissen und etlichen Anekdoten ging es zum nächsten Programmpunkt, einer Fahrt mit dem Bummelzug. Während der Fahrt durch die Stadt, wurde uns in humorvoller und trotzdem interessanter Art vieles erzählt und gezeigt, was in Bad Ischl wissens- und sehenswert ist.

Rupert Schablinger



Der Niederthalheimer Kirchenchor vor dem Hochaltar der Goiserer Pfarrkirche, der bis 1958 in Niederthalheim gestanden war. Foto: Pfarre

## Gleich drei Achtziger gefeiert

**Gleich drei Mitglieder des Niederthalheimer Kirchenchores feiern heuer ihren 80. Geburtstag.**

Dies nahmen Obfrau Cilli Steiner und Pfarrleiter Diakon Wolfgang Kumpfmüller zum Anlass, um beim Chorfest den dreien zu gratulieren: Maria Köstl, Maria Fischnaller und Hubert Weinberger (Bild) sind seit vielen Jahren treue Sänger:innen und fehlen fast nie bei den Proben. Foto: Pfarre



## 19 Neue im Kindergarten

Mit dem „Zauber“, der einerseits Freude, Lust und Abenteuer verspricht und andererseits Unsicherheit und Herausforderung mit sich bringt, starteten 19 neue Kindergartenkinder ins Kindergartenjahr 2024/25.

Begleitet, betreut und unterstützt werden die Kinder vom bereits eingespielten Team, welches eine bestmögliche Förderung sicherstellt. Karin Kumpfmüller leitet den zweigruppigen Kindergarten. Die Pädagoginnen Lisa Weideneder und Judith Lughofer führen jeweils die Gruppen. Irene Brindl unterstützt mit Sprachförderung in beiden Gruppen. Als pädagogische Assistenzkräfte arbeiten Mathilde Liedauer und Petra Schablinger.



Sigrid Grausgruber verwöhnt Kindergarten und Hort mit gesunder Küche und kümmert sich um die Reinigung. Dieses Jahr neu im Team begrüßen wir die Absolventin der Bafep der Don Bosco-Schwestern, Lisa Kumpfmüller. Sie wird die Nachmittagsbetreuung übernehmen. Beim kommenden Erntedankfest wird der Kindergarten wieder aktiv mitgestalten und die Gabensegnung musikalisch umrahmen.



Das Team des Pfarrcaritas-Kindergartens, v. l. n. r. vorne Lisa Weideneder, Leiterin Karin Kumpfmüller und Judith Lughofer; hinten Lisa Kumpfmüller, Mathilde Liedauer, Irene Brindl, Petra Schablinger und Sigrid Grausgruber. Foto: Pfarre

## 22 Jugendliche wurden gefirmt

Am 20. Mai empfingen 22 Jugendliche in der Pfarrkirche Niederthalheim das Sakrament der Firmung, gespendet von Abt Maximilian Neulinger vom Benediktinerstift Lambach.

Die Firmlinge zogen gemeinsam mit ihren Pat:innen und Familien, begleitet von der Musikkapelle, in die Kirche ein. Der Gottesdienst wurde von Diakon Wolfgang Kumpfmüller und Abt Maximilian sehr feierlich gestaltet. Musikalisch wurde die Feier von den Chorsinen und Jugendlichen aus Niederthalheim und Schwanenstadt umrahmt. Im Anschluss fand eine Agape statt, die von der Väterrunde organisiert wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle, die an diesem Fest mitgewirkt und zu einer so schönen Feier beigetragen haben!

Die Niederthalheimer Firmlinge mit Jugendleiterin Anna Schablinger und Michaela Aichmayr, in deren Verantwortung die Firmvorbereitung lag, Abt Maximilian Neulinger und Diakon Wolfgang Kumpfmüller. Foto: Florian Doppler



# Weinkost

PFARRGEMEINDE  
NIEDERTHALHEIM

23. WEINKOST

HAUSGEMACHTES JAUSENBUFFET

STEINHUBERS EDELBRÄNDE

KAFFEE | KUCHEN

MEHRZWECKHALLE

5 €

EDLE TROPFEN

BURGENLAND | NIEDERÖSTERREICH | STEIERMARK

AB 17:00 UHR

REINERLÖS FÜR DIE PHOTOVOLTAIK